

Erster Eindruck von Logitech Scribe

April 2021

Erster Eindruck wird gesponsert von:

logitech



Laut Schätzungen von
Wainhouse sind

31
MILLIONEN
Whiteboards in weltweit
48,6 MILLIONEN
Konferenzräumen im
Einsatz.



1,5
MILLIONEN
in großen Räumen



6,3
MILLIONEN
in mittelgroßen
Räumen



23,1
MILLIONEN
in kleinen Räumen¹

Erster Eindruck von Logitech Scribe

Logitech stellte im Mai 2021 seine speziell entwickelte Whiteboard-Kamera Logitech Scribe vor, die mit mehreren beliebten Videokonferenzdiensten nahtlos zusammenarbeitet. Scribe will eine der größten Herausforderungen lösen, die bei der Zusammenarbeit per Videokonferenz auftritt: Traditionelle Whiteboard-Inhalte sollen für die Teilnehmer der Videokonferenz, die sich nicht im Konferenzraum befinden, sichtbar und zugänglich gemacht werden.

Doch die Lösung für dieses scheinbar einfache Ziel ist komplexer als erwartet. Wie wandelt man analoge Inhalte wie handgeschriebene Notizen in lesbare digitale Artefakte um, die den anderen Teilnehmern des Videoanrufs als Inhalte zur Verfügung gestellt werden können? Wie gestaltet man als IT-Entscheidungsträger (ITDM) die Softwarenutzung für die Endbenutzer so einfach wie möglich, während diese sich im gleichen Raum befinden, ohne deren Arbeitsablauf zu unterbrechen? Und wie lässt sich diese Lösung in Ihre anderen Gerätemanagement-Tools nahtlos einfügen, damit Sie sie wie alle anderen Bestandteile Ihrer Videolösungsstrategie implementieren, bereitstellen und verwalten können?

¹Quelle: Wainhouse Research: „Conference Room Total Addressable Market & the Impact of COVID-19 on Video Conferencing“, März 2020



Übersicht über die Lösung:

Scribe wurde von Grund auf dafür konzipiert, die Kluft zwischen analogen und digitalen Inhalten im Konferenzraum zu schließen. Es handelt sich hierbei nicht um eine bereits existierende Logitech Kamera, der einfach eine Wandhalterung beigelegt wird. Die 1080p-Kamera ist mit einem speziell angefertigten Objektiv mit geringer Verzerrung und einem Sichtfeld von 148° ausgestattet und in einen Short-Throw-Montagearm integriert, der über dem Whiteboard installiert wird. Dank ihres Sichtfelds funktioniert die Kamera mit Whiteboards, beschreibbaren Wänden und weißen Glastafeln mit einer Größe von bis zu 1,80 m (B) x 1,20 m (H).

Scribe verfügt über eine kabellose Freigabe-Taste, mit der die auf den Whiteboards geschriebenen Informationen in Videomeetings geteilt werden. Die Taste wird per Bluetooth aktiviert und kann einfach neben dem Whiteboard an der Wand befestigt werden. Endbenutzer können die Inhalte auch über einen Raum-Controller wie Logitech Tap in einem Videoanruf teilen.

Doch der besondere Wert von Scribe steckt nicht allein in der gut durchdachten Hardware, sondern vor allem in der KI, die in der Kamera integriert ist und die Whiteboard-Bilder für den Videoanruf in digitale Inhalte umwandelt. Zunächst korrigiert Scribe die Winkelverzerrung und wandelt das aufgenommene Bild in eine zentrierte „Geradeaus“-Ansicht um. All dies wird beim automatischen Kalibrierungsprozess automatisch eingerichtet, aber als IT-Administrator können Sie die Kalibrierung auch über die Sync-App, das lokal installierte Gerätemanagement-Tool von

Logitech, anpassen. Daraufhin erkennt der KI-Algorithmus die handgeschriebenen Notizen auf dem Whiteboard und wandelt sie in saubere Bilder um, wobei Unregelmäßigkeiten wie Blendungen und Spiegelungen entfernt werden. Die KI bringt die Farben zum Leuchten und verleiht der Schrift schärfere Konturen, damit sie klarer und deutlicher wird. Dies wird von Scribe schrittweise und mit minimaler Verzögerung durchgeführt, sobald neue Inhalte auf der Tafel hinzugefügt werden. Zu guter Letzt entfernt die KI-Technologie Personen und deren Hände vor dem Whiteboard, damit die Teilnehmer auf der anderen Seite des Bildschirms nur die gewünschten Notizen auf dem Whiteboard sehen. Scribe verfügt über eine administrative Einstellung, mit der der Referent vollständig transparent bzw. halbtransparent gemacht wird. Dabei erscheint die Person als eine Art „Geisterbild“, sodass die Zuschauer sehen können, worauf der Referent zeigt bzw. was er gerade schreibt, wobei die Schrift immer über dem „Geisterbild“ positioniert wird.

Diese umfassende KI-Kompetenz führt dazu, dass alle Teilnehmer des Videoanrufs die Whiteboard-Notizen so klar und deutlich sehen können, als wären sie im Raum.

Perfekte Integration in das Videokonferenzsystem von Logitech:

Logitech führt ein umfassendes Produktportfolio an benutzerfreundlichen und zuverlässigen Videokonferenzlösungen im Angebot. Diese decken die gesamte Bandbreite an kleinen, mittelgroßen und großen Konferenzräumen ab und unterstützen

die Lösungen aller großen Anbieter wie Microsoft Teams, Zoom, Google Meet sowie BYOD-Anwendungsfälle, bei denen Privatgeräte zum Einsatz kommen.

Als raumgebundenes Peripheriegerät ergänzt Scribe die Raumlösungen von Logitech (Meetup, Rally, Rally Bar usw.), die mit Microsoft Teams Room bzw. Zoom Rooms kompatibel sind. Beide Videokonferenzdienste haben die Nutzung von Whiteboard-Kameras in ihre Benutzeroberfläche und Workflows eingebunden.

Logitech setzt auch bei Scribe auf seine bewährte Strategie, sich in die vom Konferenzdienst vorgegebenen Parameter zu integrieren. So muss für Scribe keine spezielle Software installiert oder ein zwischengeschalteter Cloud-Dienst genutzt werden, der sich mit Zoom oder Microsoft Teams verbindet. Dies hat den Vorteil, dass sich Logitech auf die kontinuierliche Verbesserung der KI-Algorithmen konzentrieren kann, die der wichtigste Baustein für diesen Anwendungsfall sind.

Warum sind einfache Lösungen für Whiteboard-Kameras heute so wichtig?

Einfachheit ist wichtig, weil durch hybride Arbeitsformen neue Herausforderungen auf Sie zukommen.

Die Herausforderung für das Geschäft:

Während die Unternehmen noch an der Fragestellung arbeiten, was „hybrides Arbeiten“ in Zukunft für sie genau bedeutet, ist zu erwarten, dass sich die Antworten auf die Fragen, warum, wann und möglicherweise sogar wo ihre Beschäftigten ins Büro gehen werden, ändern werden. Viele Arbeitgeber gehen davon aus, dass die guten alten Arbeitszeiten von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr, bei denen die gesamte Belegschaft gleichzeitig in einem Büro sitzt, der Vergangenheit

²Quelle: Corenet, Cushman & Wakefield: „2021 Total Workplace Survey“, n=339

angehören werden. Daher wird es immer wichtiger, die Formen der hybriden Zusammenarbeit mit benutzerfreundlicher Komplementärtechnologie zu optimieren, bei der es egal ist, wo sich Ihre Beschäftigten aufhalten. Darüber hinaus werden dadurch die Akzeptanz und die Zufriedenheit der Benutzer mit den bestehenden Collaboration-Tools gesteigert.

Die Herausforderung für Endbenutzer:

Bei der persönlichen Zusammenarbeit greifen viele Mitarbeiter ganz natürlich auf den kleinsten gemeinsamen Nenner wie Whiteboards und Marker zurück, um ihre Ideen mitzuteilen. Doch heute müssen sie ihre Whiteboard-Sitzungen, bei denen sie vor Kreativität und Inspiration nur so sprühen, mit Personen teilen, die sich nicht im selben Raum befinden, ohne dabei den Ablauf des Meetings zu unterbrechen. Dazu benötigen die Teilnehmer vor Ort eine Content-Lösung, in die sie sich nicht erst einarbeiten müssen.

DIE HERAUSFORDERUNGEN DES HYBRIDEN ARBEITSUMFELDES

sind nicht neu – doch im Zuge der pandemiebedingten Arbeit im Homeoffice erwarten

81 %

der Befragten, dass sie weiterhin hybrid arbeiten werden, während es vor Corona nur 29 % waren²



49 % DER ENDBENUTZER GEBEN AN, DASS sich ihre aktive Teilnahme an Online-Meetings erhöhen würde, wenn sie die Inhalte besser sehen könnten, wobei 18 % speziell „bessere Sicht auf Whiteboards oder andere nicht-digitale Inhalte“ angaben.³



Doch bei einem Videoanruf dürfen auch die im Homeoffice sitzenden Teilnehmer nicht aus dem Blick geraten. Die Remote-Teilnehmer benötigen eine Lösung, die die schlechten Aufnahmebedingungen im Raum kompensieren. Das Problem lässt sich nicht einfach dadurch lösen, indem die Hauptkamera auf das Whiteboard gerichtet wird. Die nicht im Raum anwesenden Teilnehmer müssen sowohl Personen als auch Inhalte auf eine Art und Weise sehen können, dass sie selbst aktiv an den Gesprächen teilnehmen und die Notizen auf dem Whiteboard sehen können.

Letztendlich müssen ITDMs Wege finden, die die Produktivität und Kreativität fördern, auch wenn nicht alle Teilnehmer im Konferenzraum anwesend sind. Der Ideenaustausch muss für die Personen im Raum natürlich sein und darf die nicht anwesenden Teilnehmer nicht ausschließen. Dazu müssen die Videokonferenzsysteme und die Lösungen zum Teilen von Whiteboard-Inhalten nahtlos miteinander funktionieren.

Logitech Scribe verfügt über die passenden Funktionen, um diese Herausforderungen zu meistern:

Scribe bietet eine erfrischend einfache Antwort auf diese zunehmend vertraute Situation. Dadurch dass Scribe die Kluft zwischen analogen und digitalen Inhalten schließt, können alle Teilnehmer des Videoanrufs klar und demokratisch an der Zusammenarbeit mitwirken, selbst wenn nicht alle Personen im Raum anwesend sind.

³Quelle: Wainhouse Research: „Survey Insight: Meeting Room and WFH Technology Trends and Drivers – End Users Q4 2020“, n= 348



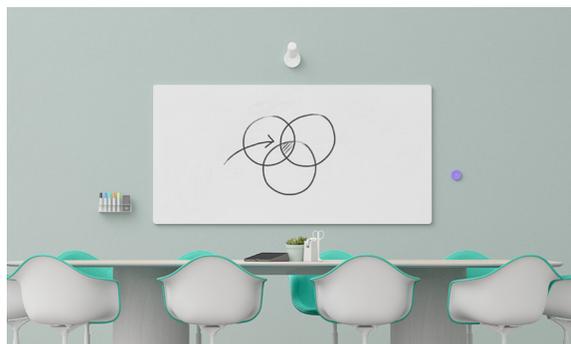
- **Einfache Bedienung:** Drücken Sie einfach auf die kabellose Freigabe-Taste neben dem Whiteboard und die Inhalte werden automatisch in das Meeting übertragen. (Wie bereits erwähnt, können Sie auch die Taste auf dem Raum-Controller drücken.) Für die Endbenutzer bedeutet dies, dass ihr Workflow durch die Lösung nicht unterbrochen wird. Einfach auf die Taste drücken und los geht's!
- **KI-gesteuerte Performance:** Indem Scribe Winkel korrigiert, die Farbe des Whiteboards und der Schrift verbessert und die Person, die die Inhalte kreiert, verschwinden lässt, nutzt die Lösung die KI-Technologie der Kamera geschickt aus, um den Inhalt in den Mittelpunkt zu rücken – anstatt das Whiteboard oder die Person, die schreibt.
- **Eine nicht intrusive Lösung im modernem Design:** Auf den ersten Blick mag dies zweitrangig erscheinen, doch der Wert einer sauber designten Lösung, bei der die Technologie in den Hintergrund tritt und die Zusammenarbeit zur zentralen Leitidee wird, ist nicht zu unterschätzen. Die Wandhalterung für Scribe ist im modernen Weiß gehalten und verfügt über abgeflachte Kanten. Dadurch fügt sie sich leicht in das zeitgenössische Erscheinungsbild von Konferenzräumen ein. Zudem verfügt Scribe über eine saubere und unternehmenstaugliche Kabelführung mit verschiedenen Kabelpositionen, wobei in einer Position das CAT 5/6/7 Kabel, das für die Lösung verwendet wird, komplett verschwindet. Zusammen mit der per Bluetooth verbundenen, kabellosen Freigabe-Taste haben Sie eine übersichtliche Lösung ohne Kabelsalat, die sich von einem Installationsteam leicht für alle Anwendungen in Ihrem Unternehmen bereitstellen lässt.
- **Vereinfachte Verwaltung durch Logitech Sync:** Administratoren, die diese Geräte verwalten müssen, können Scribe ganz einfach mit Sync verwalten, dasselbe Online-Verwaltungsportal, das sie bereits für alle anderen Videokonferenzlösungen von Logitech verwenden. In diesem Portal lässt sich die Konfiguration von Scribe einstellen, die Software aktualisieren, die Funktionsfähigkeit der Systeme bestätigen und noch vieles mehr.

- **Ein einziger Anbieter für die komplette Videolösung:** Die Möglichkeit, Ihre Videokonferenzlösungen von einem einzigen Anbieter zu beziehen, hat enorme Vorteile für Ihre Konferenzräume. Die Lösungen wurden auf jeden Fall zusammen getestet und es wurde sichergestellt, dass nichts zusammenbricht, wenn ein Teil der Ausrüstung aktualisiert oder erneuert wird. Ihr IT-Einkäufer wird die Vorteile einer Single-Vendor-Strategie sicher bestätigen können.

Das Fazit von Wainhouse zum ersten Eindruck von Logitech Scribe:

Scribe kann mit zahlreichen Pluspunkten aufwarten. Scribe konzentriert sich auf die Lösung des Problems, dass auch Teilnehmer von Videokonferenzen, die nicht im Raum anwesend sind, die Whiteboard-Inhalte sehen, die andere Meeting-Teilnehmer im Raum erstellen. Das Timing dieser Produktneueheit ist ideal, da sich die ITDMs genau JETZT auf die Rückkehr ins Büro und damit auf hybride Arbeitsumgebungen vorbereiten müssen.

Wenn das Produkt seine Leistungsversprechen der Benutzerfreundlichkeit, KI-verbesserten Klarheit und einfachen Verwaltung erfüllt, wird Logitech Scribe den Marktbedürfnissen von ITDMs und Endbenutzern gleichermaßen gerecht werden.





ÜBER WAINHOUSE RESEARCH

Wainhouse Research bietet gründliche Untersuchungen und Analysen, die Ihnen helfen, eine klare Perspektive auf den Markt, die Technologie und die Dienstleistungen für die Kommunikation und Zusammenarbeit am Arbeitsplatz zu gewinnen. Die Analysten von Wainhouse sind Branchenexperten für Sprache, Video, Teamzusammenarbeit in Unternehmen und Streaming-Anwendungen, -Dienste und -Geräte. Unsere Expertise wird durch einen der umfassendsten Datensätze und Modelle der Welt gestützt. Unser Fachwissen und unsere Marktdaten liefern detaillierte Prognosen, Unternehmenseinblicke und objektive Produktbewertungen, die den aktuellen Zustand der Branche und die erwartete Richtung zeichnen. Zu den Dienstleistungen gehören syndizierte Marktforschung, kundenspezifische Forschung und Verkaufsförderung. Inhalt und zusätzliche Einzelheiten sind unter <https://insight.wainhouse.com/> und www.wainhouse.com/intro verfügbar.

ÜBER DIE FORSCHER

Craig Durr ist ein leitender Analyst bei Wainhouse Research mit Schwerpunkt auf Technologien und Lösungen für die Zusammenarbeit in Besprechungsräumen. Er führt Untersuchungen zu Marktgrößen und -prognosen, Produkt- und Servicebewertungen, Markttrends sowie Erwartungen von Endbenutzern und Käufern durch. Craig blickt auf neunzehn Jahre Erfahrung in Führungspositionen in den Bereichen Produktentwicklung, strategische Planung, P&L-Management, Definition von Wertversprechen und Geschäftsentwicklung von Sicherheits-, SaaS- und Unified Communication-Angeboten zurück. Craigs Erfahrung umfasst Positionen bei Poly, Dell, Microsoft und IBM. Sie erreichen Craig unter cdurr@wainhouse.com.

ÜBER LOGITECH

Logitech entwirft Produkte, die einen alltäglichen Platz im Leben der Menschen einnehmen und sie mit den digitalen Erfahrungen verbinden, die ihnen wichtig sind. Vor mehr als 35 Jahren begann Logitech damit, Menschen über Computer miteinander zu verbinden, und heute ist es ein Mehrmarkenunternehmen, das Produkte entwickelt, die Menschen über Video, Musik, Spiele und Computer zusammenbringen.

Die Logitech Video Collaboration-Gruppe unterstützt den nachhaltigen Wandel hin zum Arbeiten von jedem beliebigen Standort aus, indem sie den Menschen in Unternehmen hilft, persönliche Face-to-Face-Verbindungen aufzubauen, egal wo sie sich gerade befinden, ohne Abstriche bei der Qualität, der Produktivität oder der Kreativität ihrer Zusammenarbeit machen zu müssen. Mehr Informationen über Videokommunikationsprodukte von Logitech finden Sie auf www.logitech.com/vc, www.linkedin.com/showcase/logitech-video-collaboration oder [@LogitechVC](https://twitter.com/LogitechVC).